

ASV -
Was ist das?



Ihr Weg
zu uns



Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) – Was ist das?

Die ASV ist ein Angebot für Patientinnen und Patienten mit bestimmten **seltene**n oder **sehr komplexen Krankheiten** mit dem Ziel, deren Versorgung zu verbessern. Das Angebot wird von der gesetzlichen Krankenversicherung getragen. In der ASV arbeiten Ärzte verschiedener Fachrichtungen in einem Team zusammen, um gemeinsam und koordiniert die medizinische Versorgung zu übernehmen.

Die ASV Urologische Tumore beschäftigt sich dabei mit den Krebserkrankungen der **Prostata**, der **Blase/Harnröhre** der **Niere/Harnleiter**, der **Hoden** und des **Penis**. Das ASV-Team stellt sicher, dass alle erforderlichen und im Rahmen der ASV erbringbaren Untersuchungen und Behandlungen bei Bedarf verfügbar sind. Wenn nötig, können auch nichtärztliche Berufsgruppen und soziale Dienste hinzugezogen werden. Eine ASV wird entweder von Krankenhäusern oder niedergelassenen Fachärzten oder beiden gemeinsam angeboten.

Die ASV am Klinikum Ludwigshafen arbeitet sektorenübergreifend, d.h. es sind sowohl in Praxen niedergelassene Ärzte und Ärztinnen, als auch im Krankenhaus tätige Spezialisten im Team tätig.

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung Urologische Tumore (ASV)

- Prof. Dr. Markus Müller, Facharzt für Urologie, Teamleiter
- Dr. Petra Unglaub, Fachärztin für Urologie, stv. Teamleiterin
- Dr. David Klank, Facharzt für Hämatologie und Onkologie, MVZ des Klinikums Ludwigshafen
- Prof. Dr. Angelika Zabel-du Bois, Fachärztin für Strahlentherapie, MVZ des Klinikums Ludwigshafen

Klinikum der Stadt Ludwigshafen
am Rhein gGmbH
Brennerstr. 79
67063 Ludwigshafen

www.klilu.de



Ersteller: Prof. Dr. Müller, M. (CA UR), Version: 2.0,
Datum:

Patienteninformation

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung Urologische Tumore

Kompetent
leistungsstark
innovativ
partnerschaftlich
umsorgend

KliLu
Wir leben Medizin.



Zugang zur ASV

Was umfasst die Versorgung in der ASV Urologische Tumore?

Die Versorgung in der ASV Urologische Tumore betrifft Tumore der Prostata, der Hoden und des Penis beim Mann sowie Tumore der Niere, der harnableitenden Organe sowie der Blase bei Mann und Frau. Durchgeführt werden ambulante Therapien wie z.B. Chemotherapien und Antikörpertherapien, die Überwachung der Therapien mittels bildgebender Verfahren (z.B. CT/MRT/Röntgen) sowie Laboruntersuchungen.

Wie bekomme ich Zugang zur ASV Urologische Tumore?

In der Regel wird im Rahmen eines Aufenthaltes in der Urologischen Klinik bei entsprechenden Voraussetzungen oder durch den niedergelassenen Urologen eine Aufnahme in die ASV Urologische Tumore veranlasst.

Wer ist in dem ASV-Team mein Ansprechpartner und wer entscheidet?

Das ASV-Team Urologische Tumore wird von Prof. Dr. Markus Müller, Direktor der Urologischen Klinik, geleitet. Gemeinsam mit weiteren Fachärzten, die für die Behandlung notwendig sind, bildet er das Kernteam. Sofern medizinisch erforderlich, werden vom Kernteam weitere Fachärzte oder auch Psychotherapeuten hinzugezogen. Erster Ansprechpartner für die/den Patientin/Patienten ist der Teamleiter oder seine Vertreter in der **ASV-Ambulanz (Tel. 0621 503-4471, Fax: 0621 503-44990, E-Mail: ASV-Urologie@klilu.de, Haus A, 2. OG).**



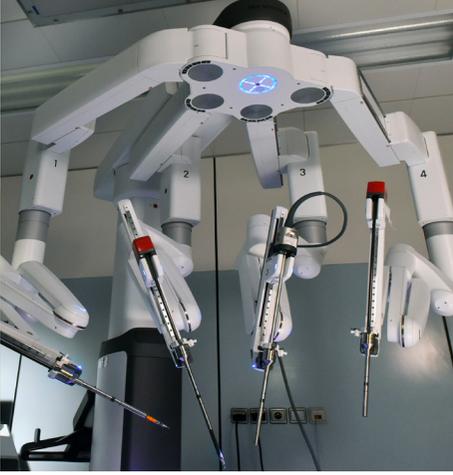
Kompetenz Hand in Hand

Hier wird die Behandlung koordiniert und für eine fachübergreifende Abstimmung gesorgt. Entscheiden Patienten sich für das Versorgungsangebot, erklären sie sich bereit, die Ärzte des ASV-Teams zu konsultieren. In die Entscheidungsfindung zu den einzelnen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen werden die Patienten umfassend eingebunden.

Welche Fachärzte gehören zum Team der ASV Urologische Tumore?

Das Team besteht u.a. aus folgenden Fachärzten (vollständige Auflistung auf der Teilnahmeerklärung):

- Prof. Dr. Markus Müller, Facharzt für Urologie, Teamleiter
- Dr. Petra Unglaub, Fachärztin für Urologie, stv. Teamleiterin
- Dr. David Klank, Facharzt für Hämatologie und Onkologie, MVZ des Klinikums Ludwigshafen
- Prof. Dr. Angelika Zabel-du Bois, Fachärztin für Strahlentherapie, MVZ des Klinikums Ludwigshafen
- Dr. Ralf Abrolat, Dr. Klaus Langer, Dr. Nikolaus Roos, Fachärzte für Urologie, MVZ Neustadt a.d. Weinstraße
- Dr. Dimitrios Bakolas, Facharzt für Urologie, Ludwigshafen
- Dr. Udo Winter, Tobias Karutz, Fachärzte für Urologie, Frankenthal
- Dr. Ralf Breu, Facharzt für Urologie, Limburgerhof
- Michael Bruch, Dr. Klaus Klocke, Dr. Axel Rhein, Fachärzte für Urologie, Landau



Dauer der ASV-Behandlung

- Michael Bruch, Dr. Klaus Klocke, Dr. Axel Rhein, Fachärzte für Urologie, Landau
- Dr. Mustafa Degirmenci, Facharzt für Urologie, Ludwigshafen
- Dr. Thomas Gleim, Heidi Wiebe, Fachärzte für Urologie, Ludwigshafen
- Stephan Gruber, Facharzt für Urologie, Grünstadt
- Dr. Markus Schöne, Dr. Holger Uthoff, Fachärzte für Urologie und Uroonkologie, MVZ Speyer

Wie lange dauert die Behandlung in der ASV?

Das ist sehr unterschiedlich und hängt von der Art der Erkrankung und der notwendigen Therapie ab. Es kann sein, dass die Untersuchungen Klarheit zur genauen Diagnose schaffen und die weitere medizinische Versorgung dann wieder außerhalb der ASV erfolgt. Oder es kann erforderlich sein, dass die Behandlung durch das ASV-Team über mehrere Monate oder Jahre weitergeführt wird. Die Patienten können sich jederzeit dafür entscheiden, ihre Behandlung außerhalb der ASV in den gewohnten Strukturen der üblichen fachärztlichen Versorgung fortzuführen.

Was passiert bei Beendigung der ASV?

Zum Abschluss der Behandlung in der ASV erhalten die Patienten eine schriftliche Information über die Ergebnisse der Behandlung und das weitere Vorgehen.